

Gebett zu Unser Lieben Frauen.

Geilige MARIJA Mutter Gottes! erhalte uns von Gott die Gnad, daß, gleichwie du die Lehr und gute Werck deines lieben Sohns, unseres Herrn Jesu Christi, in deinem Herzen wol überleget, und nach denselben dein Leben eingerichtet hast; also auch wir, was uns in der Christen-Lehr vorgetragen worden, in der Gedächtnuß behalten, in dem Verstand fassen, in dem Willen, und Werck vollziehen, was Gott von uns verlanget; damit wir als gute Kinder unser Lieb, und Schuldigkeit erzeigen unserem Vatter, der im Himmel ist; und also sein heiliger Nam von uns, und in uns geheiligt werde, sein Reich zukomme, sein Will geschehe, wie im Himmel, also auch auf Erden.

Dieses zu erhalten, auch ihr, unsere heilige Schutz-Engeln, Kirchen-und Namens-Patronen, und alle andere Heilige Gottes, bittet für uns.

Aller Christgläubigen abgestorbenen Seelen lasse, O Herz! durch deine Barmherzigkeit im Frieden ruhen, und das ewige Licht leuchte ihnen, Amen.

Vatter unser, Ave Maria.

Erste Schul.

Für die kleine Kinder, und gar Unwissende.

NB. So bald die Kinder reden lernen, sollen sie die Eltern, oder Kinder-Warterinnen die heilige Namen Jesus, und Maria, ehrenblettig aussprechen, und unseren liebwerthesten Vatter, und liebreichste Mutter des Himmels erkennen lehren. Da sie hernach zu etzigen Verstand kommen, solle

solle

solle man sie lehren das H. Creuz machen, und solle man täglich das Vatter unser, den Englischen Gruß, und den Glaubens langsam, bedeutlich, und ohne anderem Zusatz vorbetten, und sie nach und nach in folgenden Glaubens-Articuli unterweisen.

Das heilige Creuz.

In Namen Gott des Vatters, und des Sohns, und des heiligen Geistes, Amen.

Das Vatter Unser.

Vatter unser, der du bist in den Himmeln. Geheiligt werde dein Nam. Zukome uns dein Reich. Dein Will geschehe, wie im Himmel, also auch auf Erden. Gib uns heut unser tägliches Brod. Und vergib uns unsere Schuld, als auch wir vergeben unseren Schuldigern; und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Ubel, Amen.

Der Englische Gruß.

Gegrüßet seyest du Maria! voller Gnaden, der H. Erz ist mit dir, du bist gebenedeyet unter denen Weibern, und gebenedeyet ist die Frucht deines Leibs Iesus. Heilige Maria Mutter Gottes, bitt für uns arme Sünder, jetzt, und in der Stund unsers Absterbens, Amen.

Der Glauben.

Ich glaub in Gott Vatter, allmächtigen Schöpfer Himmels, und der Erden. Und in Iesum Christum seinen einiaen Sohn unseren H. Erzu. Der empfangen ist von dem H. Geist, geböhren aus Maria der Jungfrauen. Gelitten unter Pontio Pilato, gecreuziget, gestorben und

begraben. Abgestiegen zu der Hölle, am dritten Tag wiederum auferstanden von den Todten. Aufgefahren zu den Himmeln; sitzet zu der Rechten Gottes des allmächtigen Vatters. Von dannen er kommen wird zu richten die Lebendige, und die Tode. Ich glaub in den H. Geist. Eine heilige, allgemeine, Christliche Kirch. Gemeinschaft deren Heiligen. Ablass deren Sünden. Auferstehung des Fleisches, und ein ewiges Leben, Amen.

Nothwendigste Glaubens = Articulen.

Lehr = Meister. Lehr = Kind.

L. **S**ache das heilige Creuz mein Kind. R.
Im Namen Gott des Vatters, und
des Sohns, und des heiligen Geistes. Amen.

L. Wie viel seynd Gott? R. Ein Gott allein.

L. Wie viel seynd Personen in Gott? R. Drey.

L. Wie heissen die drey Göttliche Personen? R.
Die erste heisset Gott Vater † die anderte Gott
Sohn † und die dritte Gott heiliger Geist. †

L. Wer hat uns erschaffen? R. Gott der
Vatter.

L. Wer hat uns erlöset? R. Gott der Sohn.

L. Wer hat uns geheiligt? R. Gott der
heilige Geist.

L. Welche unter diesen drey Personen ist älter,
größer, oder mächtiger? R. Keine, sie seynd alle
drey gleich.

L. Ist eine jede Person Gott? R. Ja.

L. Wie viel seynd dann Gott? R. Es ist nur
ein Gott, aber drey Personen. L.

L. Wo ist dieser Gott, und Herr? **R.** Überall.

2.

L. Warum hat uns Gott Vater erschaffen?

R. Damit wir ihm dienen und selig werden.

L. Wo kommen die Fromme hin, die Gott rechtmäßig dienen? **R.** In den Himmel.

L. Was ist in dem Himmel? **R.** Die ewige Freud.

L. Wo kommen die Böse hin, die Gott nicht recht dienen? **R.** In die Höl.

L. Was ist in der Höl? **R.** Das ewige Feuer.

L. Wo hat uns Gott Sohn erlöset? **R.** Am Stamm des heiligen Creuzes.

L. Wie heisset er? **R.** Jesus Christus.

L. Was ist er? **R.** Gott und Mensch zugleich.

L. Wie ist er am Creuz für uns gestorben?
R. Als Mensch.

L. Wo hat uns Gott der heilige Geist geheiligt? **R.** In der heiligen Tauf.

L. Wie hat er uns geheiligt? **R.** Er hat uns durch seine Gnad zu Kinder Gottes gemacht.

3.

L. Warum glaubst du dieses? **R.** Weil es Gott selbst gesagt hat.

L. Was glaubst du noch mehr? **R.** Ich glaube alles, was uns Gott geoffenbaret, und befohlen hat zu glauben.

L. Warum muß man alles glauben, was Gott gesagt hat? **R.** Weil Gott die Wahrheit und Weisheit selbst ist.

L. Was hoffest du? **R.** Ich hoffe alles was uns Gott versprochen hat.

L. Warum hoffest du das alles? K. Weil Gott unendlich mächtig, gütig, und getreu ist in seinem Versprechen.

L. Was hat uns Gott fürnemlich versprochen?

K. Hier seine Guad, und dorten das Himmelreich.

L. Liebest du den allerhöchsten Gott deinen Erschaffer? K. Ja ich muß ihn lieben über alles.

L. Warum müssen wir Gott lieben über alles? K. Weil er das höchste Gut ist.

L. Wie liebest du Gott über alles? K. Ich will lieber sterben, als Gott beleidigen.

L. Wie liebest du deinen Nächsten? K. Wie mich selbst.

L. Warum müssen wir unsern Nächsten so viel lieben, als uns selbst? K. Weilen es Gott selbstem befiehet.

NB. Wann die Kinder diese Fragen gelernet haben, kan man sie auch die Morgen-, Tisch- und Abend-Gebetter, sammt anderen kleinen Schuß-Gebettslehn, lernen lassen.

Anderte Schul

Für die/ so die erste Schul gut erlernet haben, besonders für die Kinder, so zur heiligen Beicht und Communion gehen.

NB. Nachdem die Kinder, oder andere Unwissende die erste Schul so viel erlernet haben, daß sie auch verstehen, was sie sagen, sollen sie in diese anderte geführt, und angehalten werden 1.) auswendig zu lernen die sieben heilige Sacramenten, die zehen Gebott Gottes, die fünf Gebott der Kirchen, und sieben Haupt-Sünden. 2.) Sollen sie wohl unterwiesen werden in denen fürnehmsten Glaubens- Articulen, und in denen zwey anderen Göttlichen Tugenden, nemlich Hoffnung, und Liebe. 3.) Sollen sie ingleichen un-